

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

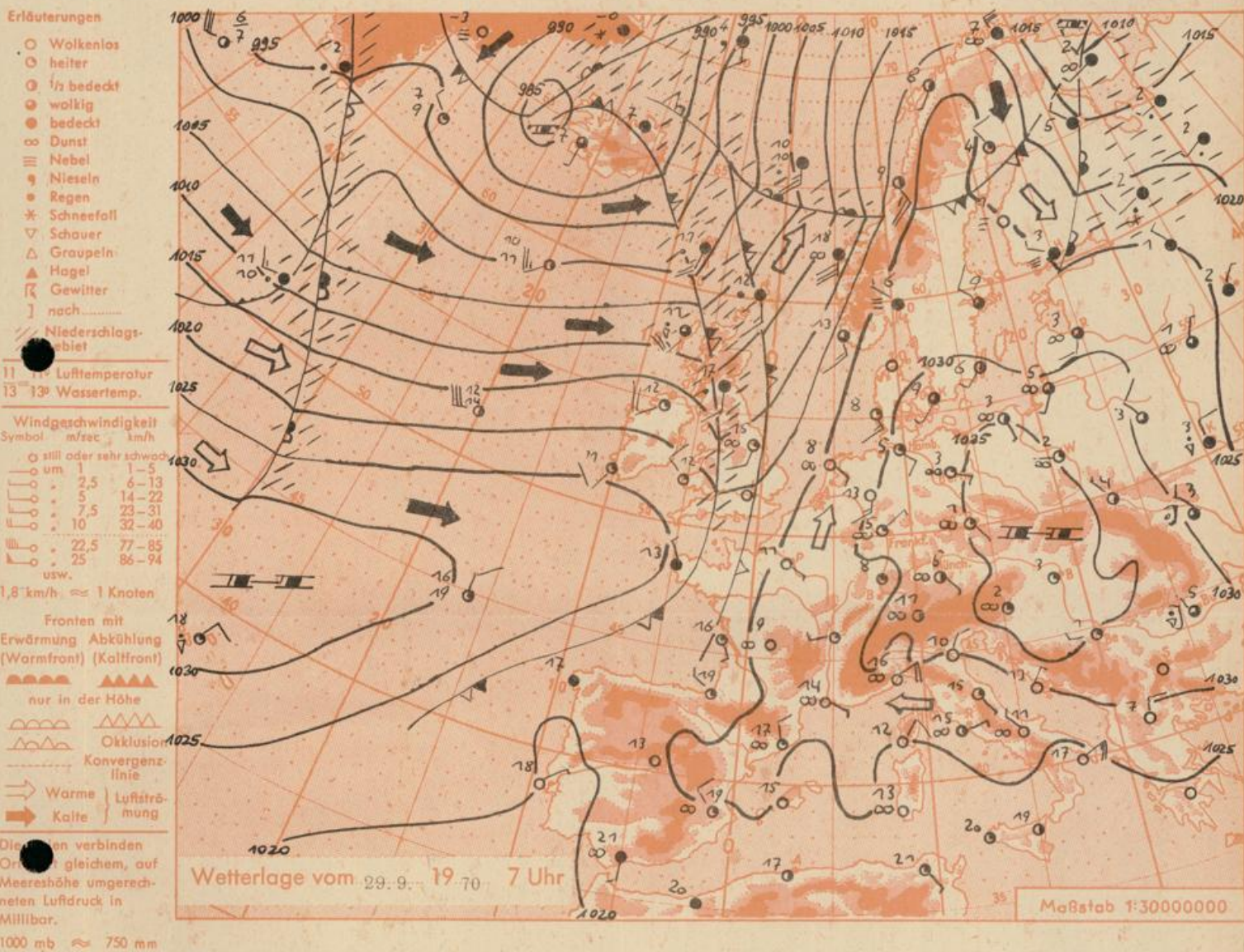
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 30. September 1970

Nummer 272



Übersicht: Trotz Frühnebel und Hochnebel brachte es der Montag noch an vielen Orten des bayerischen Flachlandes auf 6 bis 9 Stunden Sonnenschein, in nebelfreien Gebieten, wie z. B. in den Alpen, sogar bis über 10 Stunden. Der Dienstag begann demgegenüber praktisch nebelfrei, was die Austrocknung auch der untersten Luftschichten durch den starken Hochdruckeinfluß kennzeichnet. Dabei wurde das sonnenscheinreiche Wetter fortgesetzt und zeitigte gegenüber dem Vortag besonders auf den Bergen weitere Erwärmung durch die unter Hochdruckeinfluß absinkende, austrocknende und reiner werdende Luft: am Dienstag vormittag wurde auf der Zugspitze bei 5° Temperatur und 11 % relativer Feuchtigkeit eine Sichtweite von 200 km beobachtet.

Das jetzt mit seinem Schwerpunkt über Ostdeutschland, Polen und Ungarn liegende starke Hoch wandert südwärts weiter. Es hält zwar seinen Einfluß auf das Wetter im Alpenraum aufrecht, gibt aber, entsprechend dem ausgedehnten Luftdruckfall über Nordeuropa, den Weg frei für die von den Britischen Inseln über Skandinavien ostwärts ziehenden Tiefdruckstörungen.

Vorhersage für Mittwoch

Südbayern und Donaugebiet: Nach nachtllicher Reifbildung und örtlichem Frühnebel trocken und sonnig. Berge frei und in der Höhe noch sehr gute Sicht. Meist schwache Luftbewegung. Tageserwärmung auf 15 bis 20 Grad, Frostgrenze in den Alpen bei 3500 m.

Weitere Aussichten: Trocken, doch allmählich aufkommende Wolkenfelder und nachts abnehmende Kühle.